



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915

563 (22.11.1915) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-326280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-326280)

Bezugspreis: 80 Pfg. monatlich.
Bezugslohn 30 Pfg., durch die
Post einzahl. Postaufschlag M. 3.72
in Vierteljahr. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Anzeigen: Kolonial-Beilage 30 Pfg.
Reklame-Beilage 1.20 Mk.

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Zweigdruckleitung in Berlin
Schluß der Anzeigen-Aufnahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verhörsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 563.

Mannheim, Montag, 22. November 1915.

(Mittagsblatt.)

Die Vertreibung der serbischen Heere aus Serbien.

Die Lage.

Die nebenstehende Karte gibt ein höchst anschauliches Bild der Ergebnisse des Feldzuges in Serbien. Das besetzte Gebiet hat sich n. d. Herstellung der Karte noch erweitert. Novi-Basar ist besetzt und damit haben die Verbündeten einen Hauptstützpunkt der serbischen Armee in der Hand. Das serbische Heer ist heimatlos, wie eine Schilderung aus dem Kriegspressequartier vom 20. November anschaulich darlegt:

In Serbien ist die Wasserseide zwischen Morava und Danube überschritten. Ausgleich liegt Serbiens Südostgrenze von einst im Süden der Verbündeten. Gang Alfserbien, wie es vor dem Balkankrieg war, der alte Wiener Stern des Bundes, aus dem die Korogorg die Westserben wälzen wollten lassen, ist jetzt in der Hand der Sieger. Jetzt kommt, da das Gebirge überschritten ist, unser Vortrampf wieder ein schnellerer Tempo anzunehmen, wobei aber nicht vergessen wird, daß die Reihe der Schwierigkeiten im Gebirge nunmehr an die Trains heranrücken muß. Inzwischen aber hat sich ein Teil des serbischen Heeres, das namentlich in den jüngsten Tagen durch schnelle Vertreibung und verhängnisvoll hohe Gefangenenerlöse sehr geschwächt ist, nach Montenegro hinübergerettet, dessen Gipfel nicht mehr gut die Schwarzen Berge weihen können, denn sie flachen von Schnee. Das heimatlose serbische Heer wird in jenen Gruppen, denen die Flucht noch gelingen sollte, bei König Nikita wieder unterkunft nach Verfolgung in ausübend ausweichenden Weise finden können. Es wird eher auch nach Nikita Truppen der Rot nähern. Die Winterzeit hat der Winter fast unangenehm gemacht. Geschütze und Munition bleiben vielfach in der Hand der Sieger. Das verlorene Material, das ohne Kampf am Wege blieb, kann selbst, wenn Krieg nicht mehr heranzutreiben werden. Immer größer wird zugleich die Zahl der Ueberläufer, die lieber, um ein Ende zu machen und sich zu ergeben, den Weg zurück nach Alfserbien nehmen, als daß sie sich mit Pogostschiben — die Rogaska ist das Kriegskomitee des großen Erbes Reichs — durch Schnee und Wind in die monotonen Winterwälder Richtung treiben lassen.

Nicht anders sieht es mit den in Mazedonien kämpfenden serbischen Truppen. Ist Monastir auch noch nicht genommen, so gilt sein Besatz doch schon seit 2-3 Tagen auch den Beteiligten als unermesslich. Die Serben sind in der Winterzeit, wie ein italienischer Berichtserichter versichert, verfallen die Serben nur über sehr alte 7-mm-Geschütze, die sie mit Mühe über die Felsenkämme des Vahnapasses geschleppt haben. Der Schießvorrat geht zu Ende. Der Führer dieser Truppen, Oberst Wassitch hat erklärt, er hoffe Monastir noch einige Tage halten zu können, gebe es aber verloren. Zu berücksichtigen ist für die Lage in Mazedonien, daß unter den Bulgaren im serbischen Mazedonien schon seit längerem eine Aufwandsbewegung zu beobachten ist. Schon am 23. Oktober konnte eine Athener Zeitung berichten, daß im serbischen Mazedonien zahlreiche bulgarische Bänder aufgetaucht seien. Die serbischen Streitkräfte seien ihnen gegenüber unzureichend. So habe eine bulgarische Bande von 400 Mann in der Nähe der dortigen Behörden abgelehnt, und das ganze Land ringum befinde sich im Aufstande. Die serbischen Behörden von Monastir hätten die Befehle bekommen, Verstärkungen nach Ochrida zur Aufrechterhaltung der Ordnung zu schicken. In der Umgebung von Monastir habe eine serbische Truppe 28 bulgarische Komitadschis gefangen genommen. Diese Erhebung hat natürlich insofern an Stärke noch zugenommen. So ist auch die Vertreibung der serbischen Heere aus Mazedonien nur noch eine Frage von Tagen, ihr natürliches Zuständigkeitsgebiet in Griechenland. Und damit sind wir bei der Frage der Entlassung der Serben und ihrer Verbündeten wieder einmal angelangt, und damit bei der Frage nach dem weiteren Verhalten der Verbündeten.



Das besetzte Gebiet in Serbien.

Auf die griechische Regierung und König Konstantin läßt die Vierverbände-Diplomatie gerade in diesem kritischsten Augenblick einen Druck aus, der an Stärke nicht mehr zu überbieten ist. Aber dem Anschein nach auch nicht an plumper Ungeschicklichkeit. Während die serbischen Heere zusammenbrechen und dieser Zusammenbruch aufs tiefste hineinreißt in die militärische Schwäche und innere Unelugheit des Vierverbandes, setzt der Vierverband den Griechen die Dammbrände einer wirtschaftlichen und finanziellen Sperre an. Und in dieser Lage wird nun der Besuch des serbischen Ministers Denis Cochins von dem Lord Ritchener abgelehnt. Neuer weiß sehr gewissenhaft zu erzählen, daß Ritchener beim König eine, beim Ministerpräsidenten Schulzbiß sogar eine und eine halbe Stunde gewesen ist; natürlich soll diese angebliche Länge der Unterredungen uns zu Rückschlüssen auf die äusseren Beziehungen zwischen dem anstehenden Griechenland und der Entente einladen. Wir warten in Ruhe ab, ob diese Schlüsse zutreffend sind. Inzwischen läßt uns, daß die Verbindung der Sperre über Griechenland prinzipielle Ueberwindung und zum Teil Erregung hervorgerufen hat; in dieser Stimmung aber haben König Konstantin und Schulzbiß Lord Ritchener empfangen. Man möchte, ohne unvorsichtig zu sein, es als recht wahrscheinlich halten, daß seine Sendung ebenso viel oder wenig Erfolg gehabt wie die Denis Cochins. Und wird bejährt in dieser Auffassung durch die Neußerungen eines bulgarischen Ministers zur Lage, die aus Sofia gemeldet worden. Er hat erklärt, daß die unmittelbar bevorstehende Vernichtung Serbiens zur Folge haben werde die Einmischung Griechenlands an der Seite der Centralmächte.

Zur Verwirrung der griechischen nationalen Ansprüche sei diese Einmischung bedauerlich. Da eine teilweise Befreiung der allianzierten Ästie durch griechische Truppen die Pläne des Vierverbandes auf dem Balkan unmöglich mache. Alle Hoffnungen auf eine Befreiung der West des Vierverbandes seien gebrochen. Nach der erneuten Neutralitätsklärung Rumaniens

gegenüber Bulgarien unter der Berücksichtigung, daß Rußland über keine Truppen für den Balkan verfüge, und daß ein neues Kabinett mit dem Freunde der Centralmächte, Carp, gebildet werde, würden die Beziehungen zwischen beiden Staaten keine Verschlechterungen erfahren." Zum Schluß drückte der Minister die Ueberzeugung aus, daß die Ereignisse nach der Vernichtung Serbiens einen baldigen Frieden bringen würden.

Der deutsche Tagesbericht.

Novibasar besetzt.

Großes Hauptquartier, 21. Nov. (W. T. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Au der Bahn Werra-Sonnebeke gelang eine größere Sprengung unserer Truppen in der feindlichen Stellung. Französische Sprengungen südlich von Souchez und bei Combres hatten keinen Erfolg.

Bei Souchez kamen wir den Franzosen in der Besetzung des Sprengtrichters zuvor und behaupteten ihn gegen einen Angriffsversuch.

Auf der übrigen Front an verschiedenen Stellen lebhaftes Feuerlärm.

Unsere Flugzeuge warfen auf die Bahnanlagen von Poperinghe und Furnes eine größere Zahl Bomben ab; es wurden Treffer beobachtet.

Der englische Oberbefehlshaber sagt in seinem Bericht vom 15. Oktober über unseren Angriff südwestlich von Loos am 8. Oktober, daß nach zuverlässigen Schätzungen 8000-9000 getötete Deutsche vor der englisch-französischen Stellung gelegen hätten. Diese Behauptung ist freie Erfindung.

Unser Gesamtverlust an Gefallenen, Vermissten und an ihrer Bewundung Erlegenen betrug 763 Mann.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist im allgemeinen unverändert.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Deutsche Truppen der Armee des Generals von Koeber hat Novibasar besetzt.

Die Armee des Generals v. Gallwitz und der rechte Flügel der Armee des Generals Vojabjeff kämpfen um den Austritt in das Lab-Tal nördlich von Pristina.

Die Zahl der am 19. November gefangenen gesammten Serben erhöht sich auf 3800. Weiter wurden über 400 Mann gefangen genommen.

Oberste Direktion.

Der serbische Generalstab in Prizrend.

Berlin, 22. Nov. (Priv.-Tel.) Der serbische Generalstab soll sich nach Genf begeben auf dem Rückzuge durch die Berge in Prizrend befinden, wo bereits die Regierung eingetroffen ist.

Die serbische Division Wassitch erledigt.

Berlin, 22. Nov. (Bon u. Berl. Bur.) Aus Rotterdam wird gemeldet: In englischen Blättern wird die serbische Division Wassitch als erledigt betrachtet. Die Ueberreste, welche nach Monastir geflohen sind, sollen nur noch über 7 veraltete Geschütze besitzen. Munition fehlt, die Verpflegung vermag gänzlich. Die Ueberführung der Ereignisse erzeuge in London ein gewisses Unbehagen, da man meint, der Rückzug der Serben nach Griechenland könne schon stattfinden bevor über die Haltung Griechenlands Gewißheit herrsche.

Berlin, 22. Nov. (Priv.-Tel.) Alle Morgenblätter sagen, daß nachdem das alte Königreich Serbien ganz im Besitz der Verbündeten sich befindet und der Rest der geschlagenen serbischen Armee zu nachhaltigem Widerstand kaum mehr befähigt sei, auch die vollständige Besetzung des Nord-Serbiens durch die Verbündeten in einiger Zeit zu erwarten steht.

Der Druck des Vierverbandes auf Griechenland.

Die wirtschaftliche Sperre über Griechenland.

London, 21. Nov. (W. T. Nichtamtlich.) Den Blättern wird aus Athen gemeldet: Die britische Gesandtschaft teilt mit, daß die Entente die wirtschaftliche und kommerzielle Blockade von Griechenland beschlossen haben.

Berlin, 22. Nov. (Bon u. Berl. Bur.) Aus Lugano wird gemeldet: Der „Corriere“ läßt sich aus Athen über die Verbindung der Blockade über Griechenland melden:

Die englische Gesandtschaft teilt mit, daß die verbündeten Mächte es für notwendig befunden haben, gewisse Maßnahmen zu treffen, welche die von Griechenland bisher genossenen ökonomischen und kommerziellen Vorteile

Südsächlicher Kriegschauplatz.

Eine österreichisch-ungarische Kräftegruppe... gegenüber den nördlich von Salsica eingestrichenen Montenegro...

Der Seekrieg.

Stockholm, 20. Nov. (W.A. Nichtamtlich). Die Einprüche der Schwedischen Regierung...

Die Vergewaltigung der Neutralen durch England.

Strasbourg, 11. Nov. (W.A. Nichtamtlich). Die Einkaufskompanie für Rohstoffe für Konservenfabriken...

Die Sicherstellung der Volksernährung. Vom „Hamstern“.

Es gibt Leute, denen nicht so — und darum nicht so „heilig“ ist. Unsere Feinde haben das Wort vom „heiligen Egoismus“ erfunden...

Es kann gar nicht oft und eindringlich genug vor der Arbeit dieser Jahre in den Sparsamkeit gewarnt werden.

Selbstbesinnung auf die großen Aufgaben und Forderungen dieser Zeit, Mahnung und Verweis gegenüber den nächsten Bekannten...

Eine Bundesratsverordnung zur Abmilderung der Textilarbeiter.

Man schweigt uns: Entsprechend den im Reichstage gemachten Zusagen, hat der Bundesrat in seiner Sitzung am Donnerstag eine Verordnung erlassen...

wendig werdenden Fürsorge im voraus nicht gefordert werden kann, ist ein bestimmter Betrag nicht ausgemessen...

Nach Maßgabe der verfügbaren Vorräte an Rohstoffen sind die gewerblichen Betriebe, die Baumwolle, Wolle, Flach, Kunstwolle, Jute, Hanf...

Steuereinschätzung bei Gehalts- und Lohnherabsetzung.

Während des Krieges sind in vielen Betrieben die Gehälter und Löhne herabgesetzt worden.

Chronik der Kriegereignisse.

11. November. Die Jagdlinien des Infanterie (Ausschlüss) von Krutewac...

14. November. Erfolg deutscher Truppen bei Podanitz nordwestlich Gortoritz...

Für das Vaterland gefallene Badener.

Landsturmman Mann Hermann Schmidt von Wärm, August Höfer von Wiedenbach, Emil Krause von Offenburg...

Aus Stadt und Land.

Mannheimer Trio. Wir betreiben an dieser Stelle auf das heute, Beginn 1/8 Uhr im Kasino...

Trüben steht gar trüb. Aber das ist nur eine Farbe in dem großen dramatischen Gemälde...

zen Helmu und Wang, deren Völkern im ersten Akt kaum hervortreten, zum letzten Gelingen mit...

Neues Theater im Rosengarten.

Der erste Generation Kurgerns, der zweiten Generation und der späteren eine Gleichzeitigkeit...

die Kunst auf alle Fälle zu fügen kommt. Die Probe vor gestern noch einmal zu machen: eine gute Rosa...

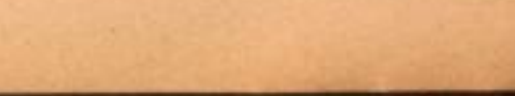
Wohltätigkeitskonzert der Mannheimer Sängervereinigung.

Der Weltkrieg hat in den Reihen unserer Männervereine manchen trübenden Schatten geworfen...

einem „Kriegschor“ vereinen und zugunsten der Kriegsfürsorge...

Wohltätigkeitskonzert, welches sie zum besten der Kriegsbataillon...

In Ebdren mit Orchester wurden geboten: Meinhold Bekers gelobtes „Wo ist Gott“...



In die Transmission geriet Samstag abend 1 Uhr in den Germania-Mitteilungen...

Was Tenfel? Der Wagen-Agent, Zeitchrift für das gesamte Agenten-Gewerbe...

Das Jung'sche Pflanzar hat in deutscher Uebersetzung folgenden Wortlaut: Unsere Herzen schwellen vor Stolz und Freude...

Patentrechtliche Beiträge. Die Leitung der Patentrechtlichen Beiträge, deren Herausgeber im vergangenen Jahre den weitesten Kreisen...

Ein in die Oberpostämter (erschienen bei Wehrer Aug in Leipzig) vorliegt, vereint aus glückliche volkstümliche Kulage und gebiengen Charols...

Inhülle der unglücklich gemeldeten Kammerjägerin Frau Karst-Hilbrig lang Heulein Johanna Albre Hugo Wolf's „Heimweh“...

Herr Geilert begleitet beide Sänger gewandt und anscheinend ein Flügel. Das Volkstheaterorchester leitet unter Herrn Furtwängler's selbenvoller Leitung...

Abwehrmaßnahmen unter holländischer Leitung. Dem Mannheimer Freibühnen-Seminar...

Abwehrmaßnahmen unter holländischer Leitung. Dem Mannheimer Freibühnen-Seminar, von der Stadt Mannheim subventionierte Bildungseinrichtung...

Apollonkoffer. Man mag sich noch so immens fühlen, dem Einfluß der Jov'schen Darbietungen kann man sich nicht entziehen...

Polizeibericht vom 22. November 1915.

Zusammenstoß. Auf der Reichsstraße erfolgte am 20. 11. 15. nachmittags 12 1/2 Uhr ein Zusammenstoß zwischen einem Citroën-Transportwagen...

Hafälle. Am 19. 11. 15. vormittags 10 Uhr, kam eine 17 Jahre alte Hofschaffnerin von Redatau...

In einem Hofstall in Rheinau fiel am gleichen Tage abends 6 Uhr einem 16 Jahre alten Tagelöhner...

Ein 14 1/2 Jahre alter Schloßerlehrling von Olfersheim wollte am 21. 11. 15. nachmittags in einer Maschinenfabrik am Redatauer Uferweg an einer Drehleiste eine Schraube anziehen...

Auf dem Vor-„Waldweg V“, das ganz in der neuen Reichsstraße der Unter liegt, fiel am gleichen Tage nachmittags 4 Uhr einem 15 Jahre alten Lehrling...

Am 19. 11. 15. trat ein 18 Jahre alter Schmied in einem Jagdrevier auf dem Ufer des Rheins beim Zusammenstoßen von Jagdschiffen eine Curdigung...

Samtliche Verletzungen wurden im Allgemeinen Krankenhaus überführt. Verhaftet wurden 38 Personen wegen beschuldeter Unvorsichtiger Handlungen...

Schüler aus Eberbach, zwei Bahnarbeiter von Olfersheim, zwei solche von Pfalzstadt, einer von Schwabingen...

Von der Bahn Mannheim-Weinheim.

Weinheim, 21. Nov. Nachdem seit Eröffnung des elektrischen Straßenbahnbetriebes auf der Strecke Mannheim-Weinheim eine starke Verkehrsbelastung in Erscheinung getreten war...

Letzte Meldungen.

Verbrauchsregelung für Butter und Fett.

Berlin, 22. Nov. (WZB. Nichtamtlich.) Die Reichsanwaltschaft Allgemeine Zeitung schreibt unter der Überschrift „Verbrauchsregelung für Butter und Fett“...

Kühner Handstreich eines deutschen Offiziers.

Frankfurt a. M., 21. Nov. (WZB. Nichtamtlich.) Die „Frankfurter Nachrichten“ bringen folgenden amüßlich degustierten Bericht über den kühnen Handstreich eines Offiziers...

der Artillerieabteilung für möglich hielt. Zwei Gefreite, sechs Mann der 1. Kompanie meldeten sich sofort freiwillig zu diesem Unternehmen...

Jahrgang 1918.

Berlin, 22. Nov. (Von u. Del. Bur.) Aus Christiania wird gemeldet: Nach Reduktion russischer Blätter wird jetzt in Rußland der Jahrgang 1918 eingezogen.

Der Pariser Kriegsrat.

Genève, 21. Nov. (WZB. Nichtamtlich.) „Progrès“ meldet aus Paris: Der Ausschuss des Senats für Auswärtige Angelegenheiten...

Das neue Kabinett in Portugal.

Lissabon, 21. Nov. (WZB. Nichtamtlich.) Die „Temps“ aus Lissabon meldet, hat der Präsident das Rücktrittsgesuch des Kabinetts Castro angenommen...

Eine Militärpatrouille vom Schneekurm überreicht.

Brixen, 22. Nov. (WZB. Nichtamtlich.) Eine Militärpatrouille bestehend aus einem Offizier und 5 Mann der Schützengeneralerie...

Berlin, 22. Nov. (WZB. Nichtamtlich.) Unter hiesiger Beteiligung hielt gestern der Verein deutscher Ingenieure...

Konstantinopel, 21. Novbr. (WZB. Nichtamtlich.)

Unter dem Vorhitz des Ministers des Innern Zolait Bey hat sich ein aus den Unterstaatssekretären des Krieges, des Innern, des Handels und der Finanzen zusammengesetzter Ausschuss gebildet...

Kein Bad ohne „Pinofluol“. Fichtennadel - Kräuter - Bäder in Tabletten sind ein energisches, glänzend begutachtetes Kräftigungs-Mittel für Nervöse und Rekonvaleszenten.



Kostüme und Mäntel

Nur neue Stoffe und Formen!!

- Serie I Kostüme** aus guten Wolle'stoffen, marine und schwarz, Jacke auf Is. Futter ... **23.50**
- Serie II Kostüme** aus gutem Kammgarn, marine u. schwarz, neue, glatte und Gürtelform ... **29.50**
- Serie III Kostüme** aus besten Kammgarn- u. anderen mod. Wolle'stoffen, Gürtelform u. hohe Kragenform, schwarz und farbig ... **35.00**
- Serie IV Kostüme** aus prima Kammgarn- u. Kettelstoffer, kleidsame neue Formen, reich garniert, alles n. geschl. zu tragen, in blau, grün, weiss und schwarz vorrätig ... **39.50**

- Serie I Mäntel** aus besten Stoffen, Gürtelform mit modernem Sealkragen ... **14.50**
- Serie II Mäntel** aus besten Stoffen, mit schöner Rückengarnitur und Sealkragen ... **19.75**
- Serie III Mäntel** aus la. Stoffen, einfarbig u. kariert, neue kleidsame Formen, beste Verarbeitung, teils mit Sealkragen ... **23.00**
- Serie IV Mäntel** aus modernen einfarbigen und karierten Stoffen, viele kleidsame Formen ... **28.00**

S. Wronker & Co. Mannheim.

Großh. Hof- u. National-Theater MANNHEIM.
 Montag, den 22. November 1915
 20. Vorstellung im Konvention A
WRACK
 Schauspiel in 3 Aufzügen von Peter Egg. Deutsch von Heinrich Vogel
 In Szene gesetzt von Carl Obergmann
 Auffenr. 7 1/2 Uhr. Auf. 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr
 Nach dem 2. Akt größere Pause.
 Kleine Preise.

Am Großh. Hoftheater
 Dienstag, 23. Nov. Abend, 8 Uhr
Mertha
 Anfang 7 1/2 Uhr

Apollo Nur noch 3 Tage
Der Stellvertreter.

Kaufmännischer Verein Mannheim
 Dienstag, 23. Nov. 1915, abends 8 1/2 Uhr
 im Saale des Bernhardsbühne

Vortrag
 des Herrn Walter Rühlbal-Stahn, Warten an der Kaiser Wilhelm Gedächtniskirche, Berlin.
„Religion und Krieg“
 Mitglieder und Zuhörerinnen von Tamenarien können freie Plätze zu 50 Pf. erhalten. Karten für freie Plätze — auch für Zuhörer von Tagesorten — sind nur auf unserem Geschäftsstempel 0 1 10 11 II erhältlich. Tageskarten zu 20. L. — für gewöhnliche Plätze sind zu haben: in unserem Geschäftsstempel bei S. H. Oedel, Mannheimer Musikhaus, Bruchhof & Schwabe, H. Domeser und im Verkehrs-Berlin. Ohne Karte hat niemand Zutritt.
 Der Vorstand.

Wilder Mann
 täglich grosse Konzerte

Prakt. Weihnachtsgeschenke
 Ermäßigte Preise!
MAX WALLACH : MANNHEIM
 D 3, 6
 Wäsche-Anstaltung = Handarbeiten

Die vom **Roten Kreuz** abgeholt
 Schachteln können von uns für
 Mk. 3.— bis Mk. 5.— mit
Weihnachts-Liebesgaben
 gefüllt werden.
M. Klein & Söhne
 E 2, 4/5, eine Treppe hoch. Tel. 919.

Samt-Reste
 in Körper und Hochflor, geeignet für
Kostüme, Blusen und Kinderkleider
 schwarz, marine, grün, braun, lila, feldgrau

Serie I 70-80 cm breit Meter 2.95 sonst Meter 4.75	Serie II 85 cm breit Meter 2.65 sonst Meter 3.75	Serie III Meter 2.25 sonst Meter 2.95
--	--	--

Kostüme in Cheviot, Kammgarn und Tuche
 Meter **6.75 5.75 3.95 2.25**

Karierte Kleiderstoffe in gedeckten schönen Farben
 Meter **1.95 1.65 1.35 1.10 95 Pf.**

Schwarze Stoffe in unübertroffener Auswahl
Mantelstoffe sehr billig.

J. Lindemann
 F 2, 7 MANNHEIM F 2, 7

Holländ. Tee
 (Orange-Peeco) edle, mildes Qual. aus letzter Ernte
 1/2 Pfund **0.80, 1.— u. 1.25** Mk.
Chocoladen-Greulich, N 4, 13/14.
 Kugelstrasse, Kurfürstenthaus. 10400

Einquartierung
 mit guter voller Verpflegung von 2.80 Mk. an
 übernimmt
„Alter Reichskanzler“ S 6, 20. Tel. 7940.

Gebrauchte und zurückgesetzte Lampen und Lüster
 für Gas und elektrisches Licht werden
 um jeden annehmbaren Preis abgegeben.
L 6, 11. Peter Bucher L 6, 11.

Bei ARRAS, Q 2, 19/20
 sind stets **Zöpfe** sowie alle vorkommenden Haar-
 auf Lager **arbeiten**, zu den billigsten Preisen.
 Zur Verarbeitung kommen nur reine deutsche Frauenhaare.
 42542

Bekanntmachung!
 Eingetroffen: Ein großer Vorrat sehr
 schöner **Kabarets, Naturseide, sowie Woll-
 schiffenstoffe**, welche ich trotz der Teuerung
 des Rohmaterials nach Schweden zu höchsten
 billigen Preisen verkaufe.
 Geradliniges **Knäuel** in **Reifen** und
**Wollschendelchen, Seiden-Borden, Seiden-Befänge,
 Seiden-Kordel**, aller Art **Verzierungen**, sowie
 verschiedene **Strawwaren**, ebenfalls zu höchsten
 billigen Preisen. — Ich bitte das geehrte Pub-
 likum von Mannheim und Umgebung meinen
 Vorrat ohne **Kaufmann** besichtigen zu wollen.
 42500
E. Ordians, H 3, 1.

Uniformen
 aller Damenhüte wie neu — modern
 Musterhüte zum probieren. 42407
 Mit **Grün** die **Stück** wieder neu her.
Gutwajcherei B 2, 15 p.

**Wäsche-
 stickereien**
 in grosser Auswahl
 zu bekannt billigen Preisen.
Falck
 Kaufhaus Bogen 37

Möbl. Zimmer

B 2, 5 1 Koppel. Möbl. Zimmer mit 2 Stühlen zu verm. 11979

B 2, 15 part. Kolonialgut möbl. Zimmer mit 2 Stühlen zu verm. 42007

C 2, 13/14 1 St. möbl. Zimmer mit 2 Stühlen u. Schloß im angeschlossen zu verm. 12111

C 4, 1 1 St. möbl. Zimmer u. Verh. zu verm. 12142

C 7, 7b part. in gut. Lage eleg. möbl. Zimmer u. Kegelst. zu verm. und ingenierte per L. 25 zu vermieten. 7900

D 1, 10 2 Koppel. Möbl. Zimmer zu vermieten. 11994

D 5, 3 2 Koppel. ein möbl. Zimmer an Verh. zu verm. 11980

D 5, 13 2 St. 1. et. auch 2 möbl. Zimmer, auf Wunsch Bad-gelegenheit, zu vermieten. 42705

D 6, 16 1 St. möbl. Zimmer u. Verh. zu verm. 11984

D 6, 16 möbl. 1 Koppel. 10 St. möbl. Zimmer mit Bad u. Verh. zu vermieten. 11980

F 7, 11 2 K. z. gut möbl. 1 Zimmer u. Verh. (Bog. 11) zu verm. 11980

H 5, 3 gut möbl. Zimmer an Herrn od. Frä. zu verm. Frau Schramm. 12111

P 1, 6 1 K. eleg. möbl. Zimmer mit elektr. Licht, Kachelofen u. Versteht. (Bog. 11) zu verm. 42007

P 2, 5 1 K. z. fein möbl. Zimmer u. Verh. zu vermieten. 42007

P 4, 10 1 K. z. z. gut möbl. Zimmer u. Verh. (Bog. 11) zu verm. 12040

P 5, 6/7 1 K. z. z. gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang u. elektr. Licht (Bog. 11) zu verm. 12000

Bismarckstraße
 2. u. 3. St.
 part. eleg. möbl. Zimmer und Schlafzimmer an einem der Herrn (Bog. 11) zu verm. 12111

Quersstraße 13, 2 K. eleg. möbl. Zimmer u. Verh. zu verm. 42705

Wollstraße 3 u. 2. K. 2 St. möbl. Zimmer mit elektr. Licht u. Versteht. (Bog. 11) zu verm. 12000

Kuppelstraße 12
 2 K. z. z. gut möbl. Zimmer u. Verh. (Bog. 11) zu verm. 12000

Ein möbl. Zimmer mit Verh. zu vermieten. **Bismarck 4, 11. 12000**